

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 11. März 1851**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinderathes Steyr am 11. März 851.

Gegenwärtige: Herr Franz Wittigslager. Alterspräsident. Die Herren Gemeinderäthe Gaffl, Heindl Mich., Eysn, Haratzmüller, Nutzinger, v. Koller, Duscher, Plersch, Krenklmüller, Müllner, Vögerl, Edelbaur, v. Jäger, Vacano, Stigler, Lechner, Anton Heindl.

Abwesende: Herr Gem. Rath Haller laut Eingabe de pr. 11. dß. Z. 1158 durch Krankheit, u. Hr. G.R. Schwingenschuß laut mündlicher Anzeige des H. Rath Krenklmüller durch eine dringende Geschäftsreise verhindert. Herr Seidl u. Vogl.

Das letzte Sitzungsprotokoll von 7. dß. wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalt nach angenommen.

Hinsichtlich der vom Herrn G. Rath Canonicus gemachten Erinnerung, daß Hr. Kaßier bey jedem Todfalle eines Armen Instituts oder M. V. F. Pfründners gleich die Rechnung über die Betheilung hereinzugeben habe, wird bestimmt:

Ist an Hrn. Todtenprokurator Donke der Auftrag zu erlassen, jeden eintretenden Todfall eines Armeninstituts oder M. V. F. Pfründners bey Hr. Kaßier sogleich anzuzeigen.

Nro. 1150. Die Wahlkoön überreicht den Wahlakt über die vorgenommene Wahl eines Gem. Rathes für den nach §. 41. enthobenen Hrn. Franz Wickhoff zur Prüfung.

Werden vom Herr Alterspräsidenten die Herren Gem. Räthe v. Koller, v. Jäger, Krenklmüller, Vögerl und Edelbaur zur Prüfung der Wahlakten bestimmt.

Der Herr Vorsitzende ersucht hierauf mit Bezug auf den in voriger Sitzung gemachten Beschluß wegen Bestimmung der Dotation für den Herrn Bürgermeister, um dießfällige Abstimmung, und trägt auf eine vorläufige Functionszulage von jährl. 600 fl CMz an, diesem Antrage stimmen die Herr Gem. Räthe Eysn, Nutzinger, Haratzmüller, Plersch, Vögerl u. Edelbaur bey.

Herr Gem. Rath. Vacano er innert hierauf nach gründlicher Darstellung auf Grundlage seiner früher gemachten Erinnerung, um nicht Weitläufig zu seyn, geht meine Meinung dahin, daß für den künftigen Hrn. Bürgermeister eine jährliche Dotation von 800 fl bestimmt werden sollte, welchen demselben in vierteljährigen Raten ausbezahlt werden soll. Dieser Meinung schließen sich die Herr G. Räte Gaffl, Lechner, Duscher, Stigler, v. Jäger, Millner, Krenklmüller, Mich. Heindl, Ant. Heindl u. v. Koller an, daher Beschluss per majora:

Wird für den künftigen Hrn. Bürgermeister eine jährliche Dotation von 800 fl CMz bestimmt, welche demselben in vierteljährigen Raten bey der Stadtkassa zahlbar angewiesen wird.

Nro. 1169. Hierauf wurde das vom Hrn. Gem. Rath Haller verfaßte Programm zur Vornahme der Wahl des Bürgermeisters u. dessen Stellvertreters neuerdings vorgetragen, welches dahin lautet:

1. Um im Geiste des §. 82 des Gem. Gesetzes die Theilnahme der Gemeindeglieder zur Beiwohnung zu fördern, wird die Wahl des Bürgermeisters u. dessen Stellvertreters (Vice Bürgermeisters) an einem Feiertage, und zwar Dienstag, den 25. März d.J. in außerordentlicher Sitzung vorgenommen.
2. Der Herr Alterspräsident ladet die Hrn. Gem. Räte mit Schreiben, worin die bezügl. Stelle des §. 43 der Gem. Ordnung wörtlich angeführt ist, zur Wahl des Bgmstrs. u. dessen Stellvertreters mit der Bestimmung des Tages, Ortes und der Stunde ein. Der Empfang dieses Schreibens wird in einer eigenen Currende, enthaltend das Verzeichniß sämmtl. Herrn Gem. Räte durch eigenhändige Unterschrift bestädtigt und dem Wahlprotokolle nachher beygeheftet.
3. An dem zur Wahl bestimmten Tage findet um 9 Uhr früh ein feyerlicher Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche statt, wozu sämmtl. Hrn. Gem. Räte mit dem Beisatze eingeladen werden,

- sich um 1/2 9 Uhr im Rathssaale des Gemeindehauses zu versammeln, um sich mit dem Herrn Alterspräsidenten nach genannter Kirche zu begeben.
4. Nach der kirchlichen Feyer begibt sich der Zug nach dem Rathssaale zur Vornahme der Wahl zurück. Die Wahlhandlung beginnt um 11. Uhr damit, daß der Hr. Alterspräsident die Sitzung mit kurzem Vortrag unter Hinweis auf die hohe Wichtigkeit eröffnet, die erschienenen Herrn Gemeinderäthe namentlich auffordert, in ein Protokoll sich einzuzeichnen, u. sich zu Folge §. 43 vor Beendigung der Wahl nicht zu entfernen.
  5. Nach Schluß des Vortrages u. erfolgter Einzeichnung der Herrn Gem. Rätthe vertheilt der Herr Sekretär die Stimmzettel, um den Bürgermeister zu wählen. Die Abgabe der Stimmzettel erfolgt durch Namensaufruf, u. geschieht an den Hrn. Vorsitzenden, welcher selbe in die neben ihm stehende Urne legt. Die Abwesenheit eines Mitgliedes, so wie die geschehene Abgabe eines Stimmzettels wird im Protokolle durch der Herrn Sekretär des Gemeinderathes ersichtlich gemacht.
  6. Das Scrutinium wird von dem Hrn. Alterspräsidenten in der Art vorgenommen, daß derselbe den Stimmzettel einzeln aus der Urne hebt, eröffnet, u. laut abliest, und hierauf denselben den beyden Schriftführern übergibt, welche den Namen, in die von ihnen zu führende Stimmliste einzutragen haben.
  7. Ist das Ergebniß des I. Scrutiniums für einen Kandidaten 13 oder mehr Stimmen, so ist der Wahllakt geschlossen. Im entgegengesetzten Falle wird eine zweite Wahl in derselben Weise vorgenommen u. falls auch diese nicht zum gesetzlichen Resultate führen sollte, nach Vorschrift des §. 43 zur engeren Wahl geschritten.
  8. Erst, wenn die Wahl des Bürgermeisters vollendet ist, wird der Vice-Bürgermeister durch einen ganz gleichen Vorgang im Sinne des erwähnten §. 43 gewählt.
  9. Nach vollendeten beyden Wahlen wird das Wahlprotokoll und die Gegenlisten von dem Herrn Alterspräsidenten u. den beyden Herren Schriftführern unterzeichnet, u. zum Behufe der Allerhöchsten Bestätigung Sr. Majestät des gewählten Bürgermeisters mit Einbegleitungsbericht ungesäumt den Herrn Bezirkshptm. übergeben.
  10. Die Amtswirksamkeit des Hrn. Bürgermeisters beginnt nach erfolgter Allerhöchster Bestätigung und nach in die Hände des Bezirkshauptmanns abgelegten Diensteseide.

Wird der Entwurf dieses Programm zur Wahl des Bürgermeisters u. dessen Stellvertreters einstimmig genehmigt, u. ist in Folge §. 83 der Gem. Ordg. an Hrn. Bezirkshptm. die Anzeige zu machen. Zugleich ist wegen der kirchlichen Feyer bey dem hochwürdigen Herrn Kanonikus das geeignete Ansuchen zu stellen und werden die Vollzugsorgane durch den Hrn. Alterspräsidenten die nöthigen Weisungen ertheilt.

Nro. 1174. Hierauf trägt Hr Gem. Rath Vacano die vom Comité ausgearbeitete Geschäfts Ordnung vor.

Wurde einstimmig beschlossen: Um damit diese Geschäfts Ordnung von den übrigen Herrn Gem. Rätthen genau beurtheilt u. durchgesehen werden könne, um bey der Abstimmung rücksichtlich der Annahme derselben ihr Gutachten abgeben zu können, ist dieselbe 8 Tage im Rathszimmer aufzuliegen, u nach Umlauf dieser Zeit zur Abstimmung zu bringen.

I. Section. Vorgetragen durch Herrn G. Rath Vacano.

Nro. 1149. Gesuch des Fried. Rottach um Rückstellung seiner Gesuchsbeilagen in seiner Angelegenheit wegen Aufnahme in den österr. Staatsverbände.

Sind sämmtl. Beilagen mit Ausschluß des bey der Statthalterey eingebrachten Gesuches in der Referatsbögen an den Bittsteller gegen ein zu bestätigendes Verzeichniß hinauszugeben.

Nro. 1125. Relation des Polizeyamtes, daß der Fleischhauergeselle Josef Melzer hier bey Hrn. Haager in Arbeit stehe.

Ist an das königl. Bayr Landger. Wegscheid zu erlassen die entworfene Renote.

Nro. 1089. Leichenbeschau Register des Todtenbeschauers A. Theod. Schweikofer.

Dem Vollzugsbureau zur Evidenzhaltung des Todtenprotokolls.

Nro. 1121 & 1122. Distr. Akt. Willner überreicht die Schub- u. Vorspannskosten. Rechnung vom Mth. Jänner. 851.  
Zur Revision.

Nro. 1093. Schreiben von der Gem. Verwaltung Sierning wegen Zustellung der anliegenden Erledigung an Franz Huber über seinen Rekurs wegen verweigerter Ehebewilligung.  
Die Zustellung samt Beilagen an Rekurrenten gegen Empfangsschein durch das Vollzugsbureau zu veranlassen, u. das Rückschreiben an die Gem. Vorstehung Sierning in Vorlage zu bringen.

Nro. 1114. Note der kk. Grundentl. Coöñ Steyr um Einsendung der Durchschnittspreise von Korn u. Hafer vom Jahre 834 u. 845.  
Der Marktaufsicht zur baldigen Ausfertigung u. Vorlage des gewünschten Durchschnittspreiszertifikats.

Nro. 1101. Zertifikat nebst Übergabs Liste vom Bezirks-Coat Maät Steyr in Betreff der erfolgten Abstellung des Gelbigießergesellen Alois Wurzer.  
Ist an den Maät Gratz mit Schreiben das Ersuchen zu stellen, die Wanderbewilligung auf ein Jahr, d.i. bis Ende Jänner 852. in das Wanderbuch des Alois Wurzer einzutragen, u. das Polizeyamt hievon vor Abgang durch Rubrick zum Behufe der Evidenzhaltung zu verständigen.

Nro 1133. Note der Bezkshtmschft. mit Heimathschein nebst Wanderbuch zur Aushändigung an den Büchsenmachergesellen Georg Wäckerle.  
Dem Conscr. Amte zur Hinterlegung u. Verständigung des Interessenten.

Nro. 1124. Das Polizeyamt überreicht den Entwurf eines Sitten-Zeugnißes für Josef und Kathar. Riedl.  
Hat das Vollzugsbureau das entworfenene Zeugniß auszufertigen.

Nro. 1123. Das Conscr. Amt überreicht den Urlaubspaß des verabschiedeten Oberraketeurs Joseph Aidtenberger zur Einsendung.  
Ist der Urlaubspaß an die Bezirkshauptmannschaft mit Note vorzulegen.

Nro. 1111. Protokoll mit Johanna Christ ledigen Dienstmagd aus Preßburg um Verwendung wegen Erlangung eines Heimathsscheines.  
Ist sich an die kk. Stadthauptmannschaft Preßburg mit Note zu verwenden.

Nro. 1106. Das Quartieramt überreicht die vom Herrn Hptm. Mark einbezalten Schlafgelder zur Einsendung nach Gleink für 150 Mann mit 5 fl CMz Ist an die Gem. Vorstehung Gleink die entworfenene Note zu erlassen.

Nro 1084. Note der Bezkshtmschft. wegen Veranlassung der Besichtigung der auf den Markt zum Verkaufe gebrachten Schweine.  
Dem Polizeyamte mit Hinweis auf den mündlichen Auftrag zur genauen Darnachachtung vorzuhalten.

Nro. 1091. Gesuch der Barbara Holderer um Erwirkung der Bewilligung zur Loskaufung ihres Sohnes Benedikt Hollderer.  
Mit kurzer Einbegleitung der kk. Bezkshtmschft. vorzulegen.

Nro. 1126. Gesuch des Adam Jägermayr bgl. Ahlschmidtmeister um Erwirkung der Beurlaubung seines Sohnes Aloys Jägermayr vom 2. Feldart. Regiment.  
Ist mit gutächtl. Note der kk. Bezkshtmschft. vorzulegen.

Nro. 1112. Schreiben von der Gem. Vorstehung Losenstein mit Heimathschein zur Zustellung an Barbara Reitmayr.  
Dem Conscr. Amte zum Wissen und Benehmen.

Nro. 1134. Indors. Note der kk. Bezkshptm. und Äußerung über die Zuständigkeitsverhältnisse der Franz Mandl'schen Familie.  
Dem Conscr. Amte zur angedeuteten Vorlage.

Nro. 1138. Conto des Polizeydieners Oberhuber pr 4 fl 4 xr CMz für die Überlieferung des Joh. Linbacher in das prov. Strafhaus.  
Der kk. Bezkshptmschft. zur Erwirkung der Zahlungsanweisung aus der Landeskonkurrenzkasse bey dem kk. Steueramte vorzulegen.

Nro. 1094 & 1109. 2 Stück Arrestanten Rapporte des Gem. Diener Bachinger.  
Dem Rechn. Rev. zur Amtshandlung.

Nro. 1090. Note der Bezkshptmschft. die mit Constitut des hieher verschobenen Josef Mager. Ist Hr. Dr. Krakowitzer zu ersuchen, sich über den Geisteszustand des vom Polizeyamte als irrsinnig bezeichneten Josef Mager gefälligst schriftlich zu äußern, um sohin das Weitere verfügen zu könne.

## II. Section.

Nro. 1116. Bericht des Sekr. Neumayr, daß der Armenvater Kammesberger von einem Vermögen der Juliana Voglgruber nichts wisse.  
Ist der für die Betheilung der am 10 9ber v.J. verstorbenen Armeninstitutspfründerin Juliana Voglgruber erlaufen Betrag pr 41 fl 30 xr CMz die Verlaßenschaft derselben einzumelden, u. die dießfällige Note an das hiesige kk Bezirksgericht zu erlassen.

Nro. 1105. Note der Bezkshptmschft. mit den Kostenanschlägen über die bey hiesiger Stadtpfarrkirche ao 848 beantragten Herstellungen u. womit der Conto des Baumeister Huber für Anfertigung des technischen Projektes mit 25 fl CMz genehmigt wird.  
Der Stadtpfarrkirchamtsrechnungsführung eine Abschrift dieser Note unter Anschluß des Orig. Conto zur Wissenschaft u. Amtshandlung zuzumitteln, die übrigen Beilagen aufzubewahren.

Über die vom Herrn Referenten der II. Section gestellt Anfrage, von wem in der Folge die Protokolle mit den Armen zur Erlangung von Betheilungen, Pfründen oder Unterstand aufzunehmen sind, wurde beschloßen.  
Sind in Hinkunft die Protokolle um Erlangung von Pfründen, Armenbetheilungen oder Unterstand mit den Armen von der Kanzley aufzunehmen, welche hievon in gehöriger Weise verständiget wird.

## III. Section.

Nro. 1086. Bekanntmachung der Bezkshptmschft. wegen Veranlassung einer Sammlung zur Gründung des Hospital in Karlsbad für kurbedürftige kk Militär.  
Die Sammlung zu veranlassen.

Nro. 1087 & 1088. 2 Stück Kundmachungen derselben wegen Sammlung milder Beiträge für die durch Feuer verunglückte Theres Stangl, Franz Kepplinger zu Weigelsdorf sammt nachbarl. Gebäuden.  
Erledigt wie oben ad Nro. 1086.

Nro. 1100. Protokoll über die Scontrirung der Vermögensschaften sämmtl. Kassen im hiesigen Kassalokale.  
Aufzubewahren.

Nro. 1102. Note vom kk. Steueramte Steyr wegen Mittheilung der eingetrettenen Veränderungen im Grund u. Häusersteuer-Objekte.  
Dem Rechnungs Revidenten zur Amtshandlung.

Nro. 1103. Note der Bezkshtmschft., daß die auf Hereinbringung der Dominikal-Beiträge zu den Schulkosten in Aichet bezughabenden Akten in Verstoß gerathen sind u. nicht mehr aufgefunden werden können.  
Dem Vollzugsbureau zur Amtshandlung.

Nro. 1096. Schreiben von der Gem. Vorstehung Kirchdorf im Bezksger. Kitzbüchl wegen Einbringung der der Maria Kalfer schuldigen Alimentationskosten pr 18 fl CMz von Johann Mitterndorfer.  
Dem Vollzugsbureau zur Amtshandlung und Einbringung des Ausgelegten Porto pr 9 1/2 xr CMz.

Nro. 1113. Note der Sandböck'schen Buchhandlung für gelieferte Reichsgesetzblätter.  
Mit 14 xr CMz zur Zahlung.

Nro. 1119. R.R. Schiefermayr berichtet den Revisionsbefund über das das Stadtkassa-Journal pro Febr. 851.  
Dem Rechnungsleger zum weiteren Gebrauch zurück.

Nro. 1120. Distr. Aktuar Willner überreicht den Stempelstrafbetrag p 45 xr CMz zur Einsendung an die kk. Cam. Bez. Verwaltung.  
Gegen Empfangsbestättigung diese 45 xr CMz zu übermitteln, welche dem Hrn. Willner zum Belege mitgegeben wird.

Nro. 1115. Schreiben der kk. Grundentlastungs-Bez. Coöñ Wels wegen Zustellung des anliegenden Ausweises IX an Karl Martosch.  
Dem Vollzugsbureau zur Amtshandlung.

Nro. 1175. Erinnerung des Herrn Gem. Rath Gaffl wegen Vernehmung der Frau Kathar. Petz rücksichtlich der Angabe u. beziehungsweise Verschweigung einiger Posten auf Ableben ihres Mannes Herrn Michael Petz.  
Herr Referent erstattet hierüber folgenden Vortrag:  
Bey der Verlassenschafts Abhandlung nach Mich. Petz. seel. im Mth. März 850, dessen Betrag nur 9575 fl 23 xr war, hat sich die Post von 10.600 fl — welche nun auf dem Hause des H. Franz Pfaffenberger intabulirt wurde, sowie mehrere andere ähnliche Posten, nicht vorgefunden, — sie wurden verschwiegen, u. nicht angegeben. Ob nun diese Verschweigung aus dieser oder jener Rücksicht geschah, so kann bey den obwaltenden nun bekannt gewordenen Umstände (wegen Gefällsverkürzung) kein Geheimniß mehr gemacht werden; ich trage daher an, daß die Frau Kath. Petz vorgerufen zu Protokoll vernommen u. ihr aufgetragen werde, die hieraus entfallende Gebühr nachträglich zu leisten, widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben würde.  
Wird dieser Antrag einstimmig angenommen, u. ist die Frau Katharina Petz von Hrn. Sekretär dießfalls zu Protokoll zu vernehmen.

IV. Section.

Nro. 1178. Anzeige des Bauverwalters Haratzmüller, daß bey ihm vom Förster zu Fraunhofen 90 Stämme Bauholz zu kaufen angetragen wurden.  
Der Hr. Bauverwalter Haratzmüller u. Gemeinderath Hr. Millner werden ersucht, dieses Holz zu behandeln u. über Preiß u. Kaufbedingniße zu relationiren.

Nro. 1127. Wochenliste pr. 17 fl 15 xr CMz.  
Dem Bauamte zur Zahlung mit 17 fl 15 xr CMz.

## V. Section.

Nro. 1107. Gesuch der hiesigen Zuckerbäcker um gutächtliche Einbegleitung des anliegenden Rekurses wegen der dem Andreas Geyer ertheilten Bewilligung zum Betriebe der Kuchenbäckerey. Ist an die Bezkschptmschft. die Note zu erlassen, zur Würdigung des vorliegenden Rekurses jene Akten mitzutheilen, welche der Verleihung der Kuchenbäckerey an And. Geyer zu Grunde liegen.

Nro. 1128. Note der Bezkschptmschft. wegen Zustellung der anliegenden Erledigung an Joh. Pöpperl. Zur Wissenschaft, und Hr. Joh. Pöpperl gegen Empfangschein zuzustellen.

Nro. 1129. Dasselbe an Benedikt Glinz u. die Scheermesserer Innung. Herrn Sekr. Neumayr zur Zustellung dieser Beilagen an die betreffenden Partheyen gegen deren Empfangsbestätigung.

Nro. 1130. Note der Bezkschptmschft. um Einsendung mehrerer Aktenstücke rücksichtlich der Gewerbsrechte des Mathias Haider, Schneider auf der Gmain. Hr. Sekr. Neumayr beliebe diese abverlangten Akten der Bezkschptmschft. in Vorlage zu bringen.

Nro. 1131. Note derselben um der Vernehmung mehrerer Lederer nach welchen Anhaltspunkten der Umfang u. Geschäftsbetrieb u. das Einkommen eines solchen Gewerbes ermessen werden könne. Dem Hr. Sekr. Neumayr zur dießfällige Vernehmung der Hr. Lederermeister.

Nro. 1132. Note derselben um Vernehmung der Zweck u. Nagelschmiede rücksichtlich der beantragten Gleichstellung der Erwerbsteuer derselben. Den bey den Nagel- u. Zweckschmied Handwerke mit Dekret zu erinnern, daß sie zu diesem Behufe aus ihrer Mitte 2 Vertrauensmänner erwählen, u. diese dem Secretär zur Vernehmung bekannt machen.

Nro. 1136. Indors. der Bezkschptmschft. wegen Einholung eines Gutachtens von Sachverständigen bezüglich der Erwerbsteuerbelegung des Herrn Leopold Werndl Bajonett u. Rohrhammerbesitzer zu Schwamming. Da allhier keine gleichen Gewerbsgenossen bestehen u. zur Beurtheilung dieses Gegenstandes die diesem Geschäftsbetriebe verwandten Hammerwerksbesitzer am geeignetsten seyn dürften so beliebe Hr. Sekr. dieselben dießfalls zu Protokoll zu vernehmen.

Nro. 1085. Dekret der Bezkschptmschft. wegen Erlassung einer Currende an die wegen Gewerbsstörung der Lohnkutscherey angezeigten Partheyen. Dem Polizeyamte mit dem Auftrage, diese Kundmachung an die betreffenden Partheyen gegen ihre Bestätigung zu erlassen.

Nro. 1137. Note derselben, womit die Vorakten in Betreff der Verleihung eines Trödlergewerbes an Josef Grabner mitgetheilt werden. Ist an Josef u. Kath. Grabner das Dekret zu erlassen, daß ihr Gesuch um Verleihungen eines Trödlerbefugnißes nicht berücksichtigt werden kann, nachdem die Zahl der hiesigen Trödler für den Lokalbedarf ohnedieß für hinreichend erachtet werden.

## VI. Section.

Nro. 1095. Conto der Kath. Betzleder für gelieferte Hafnerarbeiten ins Bruderhaus. Nachdem die in diesem Conto aufgeführten Arbeiten als richtig geschehen bestätigt sind, so ist derselbe der M. V. Fonds Rechnungsführung zur Zahlung zuzuweisen.

Nro. 934. Gesuch der Anna Maria Platzer um einen Unterstand in einem hiesigen Versorgungshause. Da die Bittstellerin mündlich erklärte, daß ihr ein Unterstand im Sondersiechenhause wegen Entfernung nicht anstehe, so ist bis zur Erledigung eines Platzes im Bruderhause dieses Gesuch in Vormerkung zu bringen.

Nro. 1177. Erinnerung in Betreff eines Auftrages an die M. V. Fonds Rechnungsführung, bey jeder durch den Tod oder durch Einziehung erledigten Pfründe den durch diese Pfründe aus den Renten dieses Fondes bezogenen Genuß sogleich bey der Erledigungsanzeige auszuweisen. Wird dieser Antrag angenommen u. ist die M. V. Fonds Rechnungsführung zu beauftragen sowohl über die erledigte Bruderhauspfründe als auch über die durch den Tod der Barbara Rehringer erledigte Lazarethhauspfründe und in Hinkunft bey jeder durch den Tod oder durch Einziehung erledigten Pfründe, die von den betreffenden Personen aus den Renten des M. V. Fondes bezogenen Genuß sogleich bey der Erledigungsanzeige genau auszuweisen, damit die geeignete Anmeldung wegen möglichen Rückersatz der Bezüge bey dem kk Bezirksgerichte eingeleitet werden kann.

Nro. 1176. Erinnerung über den Vorgang bey Verleihung von Pfründen u. Antrag zu dessen Abänderung.

Herr Referent erstattet dießfalls folgenden Vortrag:

Bey Verleihung der Pfründen aus den Stiftungen des M. V. Fondes bestand bey dem Maãte u. auch bey dem Gem. Rathe bisher die Gepflogenheit, daß sich Bewerber um solche Pfründen zu jeder Zeit, u. auch, wenn gerade keine Pfründe erledigt war, entweder in der Kanzley oder einem H. Gem. Rath meldeten, wo dann ein Protokoll, in Form eines Gesuches mit ihnen aufgenommen wurde, in welchem das Alter, der Stand u. die Ursachen der Bewerbung angegeben waren. Den meisten dieser Gesuche waren auch ärztl. u. Armuthszeugniße angeschlossen. Bey dem Einlangen dieser Gesuche wurden die Bewerber in einer Tabelle vorgemerkt, u. bey Erledigung einer Pfründe wurden die Bedürftigsten in Vorschlag gebracht, aus welchen dann der Gemeinderath jenen bestimmte dem die Pfründe zu verleihen sey. Seit mir das Referat des M. V. Fondes anvertraut ist, habe ich diesen Vorgang gewissenhaft eingehalten, u. ich habe jederzeit die einstimmige Genehmigung des Gemeinderathes zur Verleihung einer Pfründe für unumgänglich nöthig erachtet u. auch nicht einen Bittsteller bevorzugt, eben so wenig einen in Vorschlag gebracht, von dem ich nicht die Überzeugung mir verschafft hatte, daß derselbe wirklich arm u. wahrhaft hilfsbedürftig sey. Durch den eingangs erwähnten u. bisher eingehaltenen Vorgang aber war nicht auszuweichen, daß sich die Pfründengesuche derart vermehrten, daß jetzt über 60 derley Eingaben vorliegen. Dieser Umstand, u. weil häufig Beschwerden von Gesuchstellern darüber vorkommen, daß ihre Eingaben nach Jahren oft noch nicht erledigt seyen, haben das Bedürfniß rege gemacht, den bisherigen Vorgang bey Verleihung der Pründen abzuändern, u. eine andere Einleitung hiebey zu treffen. Ich erlaube mir nun in Folge dieser Übelstände u. der wiederholt geschehenen Anregungen, basirt auf die Stiftungsanordnungen u. die Instruction für die Verwaltung des M. V. Fondes und den §. 63. der Gemeinde Ordnung folgende Anträge zu stellen:

- a. In Hinkunft soll jede erledigte Pfründe ohne Aufschub öffentlich bekannt gegeben werden u. zwar in folgender Weise:
  1. Die beiden hochw. Herrn Pfarrer sollen ersucht werden, die erledigte Pfründe u. die Einladung zur Bewerbung um selbe, von der Kanzel zu verlautbaren.
  2. Die Herrn Armenvater sollen eingeladen werden, die Erledigung u. die Aufforderung, um die Bewerbung den ihnen unterstehenden Armen bekannt zu geben.
  3. Die bezüglichen Kundmachungen sollen im Gemeindehause u. den anderen gewöhnlichen Plätzen insbesondere aber an den Kirchenthüren u. in den Gemeindestuben der Versorgungshäuser affigirt werden.
- b. Keine Pfründe soll länger als 4 Wochen unerledigt bleiben, u. es ist die Kundmachung so einzurichten, daß eine Woche zur Bekanntgebung, zwey Wochen für die Anmeldungen der Bewerber und die letzte Woche zur Verleihung der Pfründe bestimmt ist.

- c. Die Bewerber um eine Pfründe haben sich in der ihnen bestimmten Zeit in der Gemeindeganzley zur Aufnahme eines Protokolls unter Beibringung der Zeugnisse über ihre guten Sitten, ihre Armuth u. Erwerbsunfähigkeit, dann über ihre Zuständigkeit zur Gemeinde Steyr zu melden.
- d. Über die Verleihung selbst entscheidet der Gemeinderath nach geschehener Ablesung u. Prüfung aller Gesuche nach gemachten Vorschlag des Referenten in einer Gemeinderathssitzung.
- e. Bey der zunächst bevorstehenden Verleihung sollen auch die bereits vorliegenden Gesuche ebenso gut wie die neu eingelaufenen berücksichtigt werden u. es sollen diese sämtlichen Gesuche im Falle einer Nichtverleihung den Bittstellern mit dem Bemerkten zurückgestellt werden, daß ihrem Ansuchen dermalen keine Folge gegeben werden konnte.
- f. Endlich soll die M. V. F. Rechnungsführung beauftragt werden, eine Übersicht der jetzt theilten Pfründen anzufertigen, und binnen 8 Tagen zur Vorlage zu bringen.

Werden diese Anträge einstimmig genehmigt, und ist daher bey künftiger Verleihung von Pfründen in dieser Weise vorzugehen. Zugleich erhält die M. V. Fond Rechnungsführung den Auftrag, binnen 8 Tagen eine Übersichtstabelle der jetzt theilten Pfründen anzufertigen u. vorzulegen.

Wittigslager  
Mich. Heindl  
Alois Vogl  
Amtmann Schriftführer